

Die Ausbreitung der Pest (1347-1350)

Kurzbeschreibung

Die Pest hatte nicht nur tiefgreifende Auswirkungen auf die Bevölkerungsentwicklung in Europa während der gesamten Frühen Neuzeit, sondern beeinflusste auch die religiösen, kulturellen und sozialen Entwicklungen dieser Epoche. Der durch die Pest verursachte Bevölkerungsrückgang wirkte sich auf den Arbeitsmarkt und die Löhne, das Heiratsverhalten, religiöse und soziale Ängste, die Einstellungen gegenüber kirchlicher Autorität und eine Vielzahl anderer kultureller und sozialer Faktoren aus. Nachdem die Pest im 14. Jahrhundert zu einem starken Bevölkerungsrückgang geführt hatte, kam es auch in der frühen Neuzeit immer wieder zu schweren Ausbrüchen, und die durch die ersten Pestwellen verursachten Bevölkerungsverluste konnten erst Mitte des 16. Jahrhunderts wieder ausgeglichen werden.

Quelle



Quelle: Kartografie (WCAG-konform) von Gabriel Moss, 2025, in Zusammenarbeit mit Greta Kroeker. Die Daten basieren auf Mark Kishlansky et al., *Civilization in the West*, New York: Harper Collins, 1991, p. 303.

Empfohlene Zitation: Die Ausbreitung der Pest (1347-1350), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/von-den-reformationen-bis-zum-dreissigjaehrigen-krieg-1500-1648/ghdi:map-5008>> [14.05.2026].